

Nachlese zum Tag der offenen Tür im GWK Ditzingen

Erst strömte der Regen, dann die Besucher

Das Gruppenklärwerk Ditzingen, ein Gemeinschaftsklärwerk der Landeshauptstadt Stuttgart und der Stadt Ditzingen, veranstaltete anlässlich seines 40 jährigen Bestehens am Samstag, den 21. Juli 2007 von 10.00 bis 17.00 Uhr einen Tag der offenen Tür.

Bei wolkenbruchartigem Regen und sich verdunkelndem Himmel eröffnete der Leiter des Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtdirektor Wolfgang Schanz den Tag der offenen Tür. Grußworte aus der Partner- und Miteigentümerstadt Ditzingen überbrachte Baubürgermeister Ulrich Bahmer. Martin Heinrich, der vor 40 Jahren als stellvertretender Bürgermeister von Hirschlanden an der damaligen Inbetriebnahme teilnahm, trug nochmals ein damals von ihm verfasstes Gedicht vor. 40 Luftballone verließen das Klärwerk in den dunklen Himmel, um auf diesen Tag hinzuweisen. Der Singchor des Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Stuttgart umrahmte mit seinen flott vorgetragenen Liedern den Eröffnungsakt.

Bereits bei nachlassendem Regen gegen 11:00 Uhr begannen die Führungen durch das Klärwerksgelände und sie endeten erst nach 17:00 Uhr. Die Mitarbeiter des Gruppenklärwerks informierten dabei die Besucher umfassend und unermüdlich über die Entwicklung der Abwasserreinigung, der Schlammbehandlung und der Energieverwertung. Sie stellten ihre Arbeitsplätze und ihre Tätigkeiten wie Abwasser- und Schlammuntersuchungen vor.

Gegen Mittag schloss Petrus die Himmelsschleusen, dafür strömten die Besucher ins Klärwerk. Der Shuttleverkehr vom Parkplatz am Schulzentrum Glemsaue zum Klärwerk funktionierte einwandfrei.

Die Aktionsstraße mit Nagelbrettschlagen, Dosenwerfen, Luftballonfliegen und Kino war bei den Kindern und Jugendlichen der Renner. Aber auch die Erwachsenen ließen es sich nicht nehmen, mal den Hammer oder den Ball in die Hand zu nehmen und ihr Glück bzw. ihr Können zu versuchen. Als Mitmach-Preis erhielten die Kinder modellierte Luftballontiere von „**Littlelenaluna**“, die unermüdlich eine Ballonfigur nach der anderen knüpfte.

Die 1. Ditzinger Karnevalsgesellschaft TITZO sorgte mit der bekannten Routine für Speis und Trank. Die Combo „Funk-o-Rella und das Jazz-Haus-Trio der Jugendmusikschule Ditzingen übernahmen am Nachmittag fortlaufend die Unterhaltung. Zum Abschluss des Tages ging nochmals richtig der Bär ab als die Guggenmusik und die drei Tanzgarden der 1. Ditzinger Karnevalsgesellschaft TITZO ihre Darbietungen zum Besten gaben.

Dieses gelungene Fest zum 40jährigen Bestehen war ein großer Erfolg und wird noch lange in Erinnerung bleiben, wie manch einer der rund 600 Besucher auf dem Nachhauseweg bestätigte.